

Einsaat von Mais in Kürbis

Die Burgenländische Landwirtschaftskammer ist Projektpartner des Land4Climate-Projektes, das v.a. den Sedimenteneintrag in die Lafnitz verringern will.

Danke an Versuchspartner Stefan Koch, der in Markt Allhau einen biologisch bewirtschafteten Betrieb führt.

Der Anbau von Kürbis erfolgt generell mit großen Reihenweiten. Die Einsaat von anderen Kulturen zwischen den Kürbisreihen bringt u.a. folgende Vorteile:

- Verringerung der unbedeckte Fläche und damit der Erosionsgefahr (v.a. bei Saaten quer zur Falllinie)
- Abbremsung des Windes, v.a. wichtig zum Zeitpunkt der Kürbisblüte
- Förderung des Bodenlebens über Wurzelausscheidungen und organische Masse

Stefan Koch hat in der Mitte zwischen zwei Kürbisreihen eine Maisreihe eingesät. Dies genügte, um obige Vorteile zu erzielen.

Die Kürbis- und Maisreihen wurden maschinell gehackt.



Aufnahme vom 9.9.2025 Maisreihe zwischen den Kürbisreihen



Finanziert von der
Europäischen Union



Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft



Der Mais wurde nicht geerntet. Er wurde beim Zusammenschieben des Kürbisses umgedrückt und mit dem Häcksler zerkleinert. Die gesamte Mais-Biomasse diente als Gründüngung. Die Ernte des Kürbisses konnte problemlos erfolgen. Auf dieser Fläche wurden 560 kg/ha Kürbiskerne geerntet.

Die organische Masse wurde nicht eingepflügt. Dies hätte die Gefahren von Wildschweinschäden und von anaerober Vergärung der Biomasse vergrößert. Statt dessen wurde die Biomasse eingegrubbert. Ein Großteil der Biomasse blieb dabei oberflächennah. Dadurch konnte er gut aerob verrotten. Falls Wildschweine sich die am Feld verbliebenen Kolben holen würden, könnten sie dies tun, ohne das Feld tief umzuwühlen. Dies ist v.a. wichtig, wenn nach Kürbis eine Winterung (z.B: Winterweizen) angebaut wird.



Aufnahme vom 16.10.2025

Dies war ein erster Versuch zur Einsaat von Mais in Kürbis.

Falls Betriebe Zuckermais verkaufen können, den sie händisch ernten, wäre dies eine Möglichkeit, ihn neben dem Kürbisanbau zu produzieren.

Zusammenfassung:

Eine Einsaat zwischen Kürbisreihen ist für den Erosionsschutz, die Förderung der Bestäubung des Kürbisses und für die Ernährung des Bodenlebens günstig.

Eine Möglichkeit ist die Einsaat von jeweils einer Maisreihe in der Mitte zwischen zwei Kürbisreihen.

Der Anbau, die Pflege und die Ernte waren problemlos möglich.

Welche Erfahrungen haben Sie mit der Einsaat in Kürbis gemacht? Rufen Sie mich an! 02682/702/606

DI Willi Peszt, Abt. Pflanzenbau, Psychotherapeut, zert. Mediator, Dipl. Soz.Päd.



Finanziert von der
Europäischen Union



= Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

